

Zum 60. Zusammentreffen der Münchener Sicherheitskonferenz, werden die Debatten zur Lage im Nahen Osten eine große Rolle spielen. Der unausgesprochene 3. Weltkrieg zur Neuverteilung der Erde und ihrer Ressourcen ist unlängst zugange. Während die politischen und strategischen Karten neu verteilt werden und große gesellschaftliche Bewegungen, die mehr Demokratie und Freiheit fordern, jetzige Machthaber wie den Iran oder die Türkei dazu auffordern, ihre bisherigen staatlichen theokratischen, autokratischen, zentralistischen, homophoben und insbesondere frauenfeindlichen Gewaltstrukturen zu erneuern, erleben wir im Hintergrund eine Organisation von militärischer Macht, die insbesondere Proxykolonien Türkei und Iran durch islamistisch-terroristische Söldnerarmeen verwirklichen. Al-Sharqiya, IS, Sultan-Murad sind das für die Türkei, was die Wagner für Putin ist. Es kann keine Sicherheit geben, wenn Fakten aufgrund einseitiger Interessen verbogen oder gar übergangen werden. Die KurdInnen sind im mittleren Osten eine zuverlässige demokratische Kraft. Unter Führung unbeugsam mutiger kurdischer Frauen, findet im mittleren Osten eine Frauenrevolution „Jin, Jiyan, Azadi“ statt, die den Freiheitswunsch der Gesellschaft verkörpert. Dies zu übersehen wäre eine fatale politische Haltung, die die gesamte Weltbevölkerung bedroht, da das genau die Kräfte sind, die durch ihren unermüdlichen Kampf den Terror der IS gestoppt haben. Über 24.000 Tausend KurdInnen, AsyrerInnen, AraberInnen und auch InternationalistInnen aus Deutschland, USA, England sind im Kampf gegen die von der Türkei und mit finanzieller Hilfe aus Qatar gezüchteten Terrorarmeen des sogenannten Islamischen Staates gefallen. In aller größter Deutlichkeit möchten wir als der Dachverband der kurdischen Frauen in Europa unsere Haltung und unausweichlichen Forderungen anlässlich der Münchener Sicherheitskonferenz 2024 zum Ausdruck bringen:

Jegliche Debatte, die die Sicherheitsfragen im Nahen Osten betreffend geführt werden, aber das Existenz- und Selbstverteidigungsrecht der KurdInnen übersehen, sowie auf weitere völlige Isolationshaft Herrn Abdullah Öcalan's beharren, haben keine Zukunft. Die Frauenverteidigungseinheiten YPJ und Volksverteidigungseinheiten YPG sind offizielle Koalitionspartner der USA, zur Bekämpfung von Terror. Die IS ist eine Söldnertruppe des NATO-Mitgliedsstaates Türkei. Terrororganisation HAMAS, hat öffentlich verkündigt, jegliche Unterstützung seitens der Türkei erhalten zu haben. HAMAS und IS organisieren sich in der Türkei. Türkei liefert jegliche Unterstützung für diese Terrororganisationen. Die Beziehungen zur Türkei müssen also dringend neu überdacht werden. Die AANES in Rojava/ Nordostsyrien haben hierzu hunderte Beweise, die systematisch aus strategischen Gründen übersehen werden, welches fatale Folgen hat. Deshalb müssen sie uns KurdInnen zuhören und uns als Partner gegen Terror tiefgreifend in Betracht ziehen! Die Welt braucht uns! Wir fordern eine sofortige Flugverbotszone über Nord-Ost-Syrien! Das völkerrechtswidrige Bombardement der türkischen Armee dient dem Genozid am kurdischen Volk und für eine Neuerstarkung der IS! Die Beweise hierzu sind erdrückend und sehr alarmierend!

Die völkerrechtswidrige Besetzung von Afrin durch den türkischen Staat ist als solches zu Benennen und zu verhindern! Die türkische MHP-AKP-Ergenekon Regierung der Türkei organisiert islamistische Söldner aus Pakistan, Iran, Bangladesh, Türkei, Syrien, um nur einige Beispiele zu nennen und aus dem Ausland, setzt sie als Söldnerarmeen in Kurdistan ein, die systematisch Vergewaltigung als Kriegswaffe einsetzen, brutalste Folter, Vertreibung, Erpressung, Entführung an der Zivilbevölkerung ausüben. Jegliche Lebensgrundlage der Bevölkerung wird zerstört. Jahrtausende alte Olivenbäume wurden durch Söldnerarmeen in Afrin zu Tausenden vernichtet, oder in die Türkei transportiert. Die gezielten vorangekündigten Bombardements der zivilen Infrastruktur in Rojava ist ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit! Wie kann es sein, dass NATO-Mitglied Türkei vor den Augen der Weltöffentlichkeit jegliches Völker und Kriegsrecht mit Füßen tritt! War das Schweigen ein Zugeständnis an die Sicherheitsbedrohung Türkei, um die Blockade des Eintritts von Schweden in die NATO zu verhindern? Verkauft die USA uns KurdInnen, ihre einzigen ANTITERROR-Bündnispartner im mittleren Osten? Dies sind Sicherheitsfragen höchster Stufe, die nicht übersehen werden können, denn eine Schwächung der kurdischen YPG und YPJ bedeutet das Erstarken der IS, deren Propagandamaterial in Istanbul gedruckt und an Kinder der IS-Söldner unterrichtet wird. Das Al-Hol camp ist eine Warnung für die gesamte Welt! Wir fordern die Anerkennung der legitimen Selbstverwaltung AANES-QSD in NO-Syrien und eine sofortige Flugverbotszone, um die völkerrechtswidrigen Terrorangriffe der Türkei zu verhindern! Wir fordern keine Kampfjets an den Besatzungsstaat Türkei zu verkaufen. Schmutzige Deals mit Terrorstaaten wie Türkei und Iran müssen ein Ende haben!

Pläne, die im mittleren Osten ohne uns KurdInnen gemacht werden, sind zum Scheitern verurteilt!



Verband von Frauen aus Kurdistan in Deutschland e.V.
Yekitiya Jinên Kurd li Elmanyayê
Kürdistanlı Kadınlar Birliği Almanya